

Fossile Energieträger bedrohen Gesundheit und Leben: Expert:innen fordern massive Beschleunigung der Energiewende

Die Folgen des Klimawandels sind eines der größten Gesundheitsrisiken unserer Zeit. Das erklärten der Bundesgesundheitsminister und der Präsident der Bundesärztekammer zusammen mit Vertretern aus Klimaforschung und der Organisation Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) in der Bundespressekonferenz. Gemeinsam treten sie dafür ein, die Energiewende in Deutschland zu beschleunigen und den Ausstoß von Treibhausgasen zu minimieren. Hintergrund ist ein kürzlich veröffentlichter Bericht der führenden medizinischen Fachzeitschrift The Lancet, in dem die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern als Bedrohung für Gesundheit und Leben herausgestellt wird. Die Experten zeigten die grundsätzliche Bedeutung des Berichtes für Deutschland auf und was daraus politisch und im deutschen Gesundheitssektor folgen muss.

Berlin, 03.11.2022: Unsere Gesundheit ist den fossilen Brennstoffen ausgeliefert. Das ist die Hauptaussage des diesjährigen Lancet Countdown Berichts, der vergangene Woche weltweit vorgestellt wurde. Er präsentiert die Arbeit von 99 Fachleuten aus 51 Institutionen, darunter die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Weltorganisation für Meteorologie (WMO). Der Bericht zeigt, dass Regierungen und Unternehmen weiterhin Strategien verfolgen, welche die Gesundheit und das Überleben der Menschen heute und künftiger Generationen zunehmend gefährden. Deswegen ist die schnelle Umsetzung der Energiewende das größte Gesundheitsprojekt unserer Zeit.

Der Bundesminister für Gesundheit und Spitzenvertreter:innen der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG), des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung sowie der Bundesärztekammer zeigten in der Bundespresskonferenz die grundsätzliche Bedeutung des Berichtes für Deutschland auf und was daraus politisch und im deutschen Gesundheitssektor folgen muss. In einer darauf folgenden digitalen Veranstaltung führen Expert:innen wie Marina Romanello, Geschäftsführende Direktorin des Lancet Countdown, Prof. Dr. Annette Peters, Direktorin des Instituts für Epidemiologie am Helmholtz Zentrum München sowie der Direktor des Umweltbundesamtes Prof. Dr. Dirk Messner diese Diskussion weiter (mehr Information unten).

Prof. Dr. Karl Lauterbach, Bundesgesundheitsminister: *„Klimawandel ist kein abstraktes Problem. Er hat längst begonnen und betrifft uns alle. Die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels werden dramatisch unterschätzt. Deswegen hat die Bundesregierung die Bedeutung der Gesundheitspolitik für den Klimawandel zum Thema in der G7-Präsidentschaft gemacht. Das Gesundheitssystem selber ist Teil des Problems, aber auch Teil der Lösung. Patientinnen und Patienten sollten auf die Folgen des Klimawandels für die Gesundheit bei jedem Kontakt hingewiesen werden. Ärztinnen und Ärzte können wichtige Vorbilder sein.“*

Dr. Martin Herrmann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG): *„Die Daten des Lancet Countdown Berichts belegen eindeutig, dass die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels nicht nur massives Leid bereiten, sondern auch sehr viel Geld kosten. Gefahren wie Ernährungsunsicherheit, Energiearmut und hitzebedingte Krankheiten steigen. Wir müssen den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen noch schneller vorantreiben, um die Erderwärmung einzudämmen und eine lebenswerte und gesunde Zukunft zu sichern.“*

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer: *„Angesichts der dynamischen Entwicklung der globalen Erderwärmung müssen wir bei unseren Bemühungen um Klimaneutralität schneller werden. Das betrifft ausdrücklich auch den klimafreundlichen Aus- und Umbau von Gesundheitseinrichtungen. Gleichzeitig gilt es, das Gesundheitswesen selbst besser auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten. Dafür bedarf es der Bereitstellung spezifischer Ressourcen für alle Versorgungsbereiche.“*

Prof. Dr. Johan Rockström, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung: *„Um unsere Familien und uns selbst zu schützen, müssen wir den Ausstoß von Treibhausgasen rasch reduzieren. Klimawandel kann tödlich sein. Von Hitzewellen, die in Ländern wie Deutschland Gesundheitsprobleme etwa bei alten Menschen verursachen, über Risiken von Missernten, die bei den Armen in asiatischen oder afrikanischen Ländern zu Mangelernährung führen können, bis hin zu einigen Infektionskrankheiten - die Auswirkungen der globalen Erwärmung sind enorm. Wir brauchen die Energiewende, für gesunde Menschen auf einem gesunden Planeten.“*

KLUG und die Helmholtz-Klima-Initiative organisieren im Anschluss an die Bundespressekonferenz heute zwischen 16 und 18 Uhr ein deutsches online Launch-Event zur Veröffentlichung des Lancet Countdown Berichts. Seit 2019 haben viele Akteur:innen im Gesundheitsbereich die zentrale Bedeutung des Zusammenhangs von Klima und Gesundheit erkannt und verfolgen nun mit Hochdruck das Ziel einer klimaneutralen gesundheitsfördernden Gesellschaft. Dies spiegeln auch die vielseitigen Kooperationspartner:innen dieser Veranstaltung wider. Dazu zählen der Lancet Countdown, das Helmholtz Zentrum München, das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, die Charité – Universitätsmedizin Berlin, die Bundesärztekammer, der Deutsche Pflegerat und das Centre for Planetary Health Policy (CPHP).

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://klimagesund.de>

Für Presseanfragen an die zitierten Personen:

Pressekontakt Bundesgesundheitsministerium:

Hanno Kautz, pressestelle@bmg.bund.de, 030 18441 2442 oder 2225

Pressekontakt KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.:

Dr. phil. Teresa Hollerbach, teresa.hollerbach@klimawandel-gesundheit.de, 0151 51923899

Pressekontakt Bundesärztekammer:

Samir Rabbata, presse@baek.de, 030 400 456 - 700

Pressekontakt Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK):

Jonas Viering, presse@pik-potsdam.de, 0331 2882507